

## 2. Wohin?

*Mäßig.*

Ich hört' ein Bäch - lein

rau - schen wohl aus dem Fel - sen - quell,

hin - ab zum Ta - le

rau - schen so frisch und wun - der - hell.

Ich weiß nicht, wie mir

wur - de, nicht, wer den Rat mir gab,

ich muß - te auch hin -

un - - ter mit mei - nem Wan - der - stab,

ich muß - te auch hin -

un - - ter mit mei-nem Wan-der - stab. Hin - un - ter und im - mer



wei - - ter, und im-mer dem Ba - che nach, und im - mer fri - scher



rausch - - te und im - mer hel - ler der Bach, und im - mer fri - scher

*cresc.*



rausch - - te und im - mer hel - ler der Bach. Ist



das denn mei - ne Stra-ße? O Bäch-lein, sprich, wo - hin? wo -



hin? sprich, wo - hin? du hast mit dei - nem Rau - - schen mir

ganz be-rauscht den Sinn, du hast mit dei - nem Rau - - schen mir

ganz be-rauscht den Sinn. Was sag ich denn vom

Rau-schen? das kann kein Rau-schen sein: Es sin-gen wohl die

Ni - - xen tief un - ten ih - ren Reihn, es sin-gen wohl die

Ni - - xen tief un - ten ih - ren Reihn. Laß

sin - gen, Ge - sell, laß rau - - schen, und wan - dre fröh - lich

*pp*

nach! Es gehn ja Müh - len - rä - - der in je - dem kla - ren

*pp*

Bach, — es gehn ja Müh - len - - rä - - der in —

je - - dem kla - ren Bach. Laß sin - gen, Ge - sell, laß

*dimin.*

rau - - schen, und wan - dre fröh - lich nach, fröh - lich

nach, fröh - lich nach!